

Niederschrift zur 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Juli 2016

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	X		Speckhardt Wilfried	Bgm	X
Adloff Susanne	GVT	X		Kimes Peter	GVO	E
Bärens Rainer	GVT	X		Menzel Christian	GVO	E
Bertsch Michael	GVT	X		Messerschmidt Egon	GVO	X
Clement Gabriele	GVT	X		Schmelzle Jürgen	GVO	X
Glas Günter	GVT	X		Schuchmann Georg	GVO	X
Hofmann Christian	GVT	X		Stöhr Mathias Georg	GVO	E
Keil Uwe	GVT	X				
Kierstein Michael	GVT	X				
Messerschmidt Petra	GVT	X				
Pauker-Buß Gabriele	GVT	E				
Schmidt Ludwig	GVT	X				
Schuchmann Dirk	GVT	X		Anna Klein	Schriftführerin	X
Speckhardt Maike	GVT	E		Jörg Bernius	Schriftführer	X
Stöhr Rainer	GVT	X		Gäste		5
				Herr Holdefehr	Presse	X

X -- anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Billings

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Bauleitplanung der Gemeinde Fischbachtal - Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan - Beitrittsbeschluss zum Flächennutzungsplan
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens und der Submission im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
6. Antrag der SPD- und FWF-Fraktion vom 20.06.2016 –
 Bildung eines Arbeitskreises Innenentwicklung

TOP 1.) *Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung*

Der Gemeindevertretervorsteher berichtet über die Ergebnisse der konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte. Es wurden folgende Ortsvorsteher/innen (Stellvertreter) gewählt:

Niedernhausen:	Petra Messerschmidt (Wolfgang Henkel)
Lichtenberg:	Achim Frank (Tobias Schorlemmer)
Billings:	Rainer Stöhr (Michael Keil)
Steinau:	Rainer Wüst (Joachim Schmitt)
Nonrod:	Gabriele Clement (Florian Schmitt)
Meßbach:	Klaus Ptak (Marco Ptak)

TOP 2.) *Bericht der Ausschüsse*

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP 3.) *Bericht des Gemeindevorstandes*

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zur Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges erteilt. Was heißt das? Das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in Steinau wurde im Jahr 1987 beschafft. Das Land Hessen hat zwischenzeitlich eine Landesbeschaffungsaktion für TSF-W, also wasserführende Fahrzeuge, bei der die Gemeinde Fischbachtal einen Antrag gestellt hat. Es wird ein Fahrgestell vom Land Hessen geliefert, für das die Kommune den Aufbau bezahlen muss. Entsprechende Haushaltsmittel sind eingestellt. Nun wurde nach einem Interessenbekundungsverfahren mit anschließender Angebotseinholung der Auftrag an den günstigsten Aufbauhersteller Brandschutztechnik Görlitz vergeben. Die Fertigstellung des Fahrzeuges wird frühestens Ende des Jahres erwartet.

Gleichzeitig wurde die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr beschlossen, die zum Teil ersetzt oder auch als Ergänzung für eine bessere brandschutztechnische Einsatztaktik oder für technische Hilfeleistungen benötigt wird.

Gemäß des im Februar 2014 fortgeschriebenen Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Feuerwehr Fischbachtal ist auch das im Jahr 1993 beschaffte Löschgruppenfahrzeug in Niedernhausen in den nächsten Jahren zu ersetzen. Das hierzu notwendige Antragsverfahren soll dieses Jahr begonnen werden, um auch wieder über eine Landesbeschaffungsaktion einen maximalen Zuschuss für ein neues LF 10 Kats zu erhalten. Durch die Bereitstellung für Katastrophenschutz zwecke des Bundes beteiligt sich dieser mit 15% an den Kosten, so dass die 30%-Landesförderung hierdurch aufgestockt werden.

Im Ortsteil Steinau wurde eine kleine öffentliche Verkehrsfläche an den angrenzenden Eigentümer zur widerruflichen Nutzung und gleichzeitig Pflege übertragen. Auch in Niedernhausen wurde einem Grundstückseigentümer gestattet, eine kleine Wegefläche im „Preißepädche“ zu pflastern.

Für die Ev. Kindertagesstätte hat der Gemeindevorstand dem Kirchenvorstand im Rahmen der Beteiligung der Besetzung einer Praktikantenstelle zugestimmt. Die Kosten sind im Rahmen des Haushaltsplans beinhaltet und aufgrund der Personalsituation gerechtfertigt.

Aktuell wird die Einrichtung einer neuen U3-Gruppe vorbereitet. Diese Maßnahme ist zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres erforderlich und wird vom Bauhof baulich begleitet. Hierzu war auch für die Umbauarbeiten die Anschaffung eines Multifunktionswerkzeuges erforderlich.

Gleichzeitig finden in den nächsten Wochen Abstimmungsgespräche statt, um die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossene Maßnahme zur Kindertagesstätten-Erweiterung im Rahmen des KIP vorzubereiten. Das erfordert ein diffiziles Ausloten der Bezuschussungsmöglichkeiten, damit die maximale Förderung für Fischbachtal erreicht wird.

Die Telekom hat mitgeteilt, dass die Telefonzelle am Freien Platz im OT. Niedernhausen wegen Unwirtschaftlichkeit abgebaut werden soll. Aktuell gehen monatlich ca. 2 Euro ein. Für einen gesicherten Standort werden ca. 150 Euro benötigt. Die Notrufabdeckung ist über das Mobilfunknetz gesichert.

Die Situation zur Unterbringung von Flüchtlingen in Fischbachtal hat sich dahingehend verbessert, dass ein weiteres Objekt in Lichtenberg dem Landkreis zur Verfügung steht. Dort können max. bis zu 12 Personen [Korrektur 14 Personen] untergebracht werden.

Die Albert-Einstein-Schule Groß-Bieberau engagiert sich seit Jahren für den europäischen Schüleraustausch. Mit der polnischen Partnerschule in Dabrowa-Gornicza findet jährlich ein Schüleraustausch statt. Der Gemeindevorstand hat hierzu 50 Euro gespendet.

Zur Vermeidung einer ungeplanten Personalfuktuation erfolgte im Bereich der Steuer- und Finanzverwaltung eine Neubewertung der Stelle. In Anlehnung an die Beurteilung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) hat der Gemeindevorstand die Stelle mit TVöD E 9 bewertet und gewährt der Stelleninhaberin in Anerkennung der besonderen Qualifikation eine Arbeitsmarktzulage.

Der langjährige Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof, Herr Manfred Kramer, wurde zum 31. Mai 2016 in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Die Aufstellung des Flächennutzungsplans hat uns viele Jahre beschäftigt. Nun liegt die Genehmigung vor, zu der wir heute Abend noch einen Beschluss zu fassen haben. Die Gemeindevertretung hat im Frühjahr beschlossen, die im FNP beinhaltete Fläche Ni-W-5 anzukaufen und die Ausgleichsverpflichtung zu übernehmen. Die daraus resultierende Ausgleichsbilanzierung wurde nun in Auftrag gegeben.

Für das Baugebiet Amtsacker wird in den nächsten Wochen die Anbindung für die Trafostation hergestellt. Die Kabelverlegung erfolgt von der Straße Am Schlossberg über die Pfälzer Straße zum Baugebiet.

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

Speckhardt, Bürgermeister

Der Bürgermeister ergänzt den GVO Bericht mündlich:

Die Kapazität, des in Lichtenberg angemieteten Objektes zur Flüchtlingsunterbringung, beträgt 14 Personen – nicht wie im Bericht dargestellt 12.

Das Museumskonzept ist in der Verwaltung eingegangen. Es ist sehr umfangreich und wird in den nächsten Tagen als pdf verschickt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 2 Millionen Euro. Es wird die Unterstützung vom Land Hessen benötigt, wofür nun Gespräche mit Vertretern des Landes geführt werden müssen.

Am heutigen Tag gab es ein Gespräch mit der Kreisverwaltung in Sachen KIP – Umbau des Kindergartens. Teilnehmer des Gespräches waren: Frau Pauker-Buß, der Schulleiter Herr Schlick, Frau Röder vom Bauamt, Herr Speckhardt und vom Kreis Herr Fleischmann und Frau Löffler. Thema war eine mögliche finanzielle und planerische Unterstützung. Der Kreis signalisierte eine Unterstützung bei der Erarbeitung der Konzeption und der Vermittlung eines Planungsbüros. Auch eine finanzielle Unterstützung für die Bau- und zukünftigen Betriebskosten wurde hierbei in Aussicht gestellt.

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Herr Schmidt möchte wissen, was ein Multifunktionswerkzeug ist.
Herr Glas erkundigt sich, wie die nächsten Schritte im Museumskonzept aussehen.
Herr Stöhr fragt, was unter „Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr“ zu verstehen ist.
Frau Messerschmidt bittet um Erläuterung, wie der Sachstand beim Einkaufsmarktbau ist.
Herr Bärens hakt nach, ob es eine Möglichkeit gibt, auf die Mehrbelastung des Verbindungsweges Nonrod – Fränkisch-Crumbach, einzuwirken.
Herr Keil fragt nach, ob der Kreis bei dem Gespräch auch schon über die Höhe der finanziellen Unterstützung gesprochen hat.
Frau Adloff möchte wissen, wie die Beschaffung für die U 3 Einrichtung organisatorisch abläuft.

TOP 4.) Bauleitplanung der Gemeinde Fischbachtal - Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan - Beitrittsbeschluss zum Flächennutzungsplan

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beschließt, der in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 07.06.2016, AZ: III 31.2 - 61d 02/01-FNP auferlegten Maßnahme (s. Anlage zum Beschluss) beizutreten.

Sie beschließt den Entfall des Teilbereichs der Wohnbaufläche NO-W-2, der sich innerhalb der Zone II, des im Festsetzungsverfahren befindlichen Wasserschutzgebietes der Tränkwiesenquelle befindet. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Flächennutzungsplan entsprechend der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB bekannt zu machen. § 215 Abs. 2 BauGB ist zu beachten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 5.) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens und der Submission im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens und der Submission im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 6.) Antrag der SPD- und FWF-Fraktion vom 20.06.2016 – Bildung eines Arbeitskreises Innenentwicklung

Es liegt folgender Antrag von den Fraktionen SPD und FWF vor:

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Freie Wählergemeinschaft Fischbachtal (FWF)
Die Fraktionen**

Fischbachtal, 20.06.2016

Herrn
Alf Wichmann
Gemeindevertretersvorsteher
Gemeinde Fischbachtal
Darmstädter Straße 8
64405 Fischbachtal

Antrag zur nächsten Gemeindevertretersitzung am 05.07.2016

Sehr geehrter Herr Wichmann,

folgenden Antrag bitten wir auf die Tagesordnung der nächsten Ausschuss- sowie Gemeindevertretersitzung zu nehmen:

Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass ein Arbeitskreis Innenentwicklung gebildet wird. Er soll die rund 50 Freiflächen, die die Verwaltung als nicht bebaubar einstuft (mit Vermerk „nicht angeschrieben“ im Verzeichnis, Schreiben vom 12.01.2016), dahingehend nochmals beurteilen, ob sie ggf. über IKEK - Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept - entwickelbar sind. Der Arbeitskreis könnte auch andere Punkte, wie z. B. die Gestaltung eines Platzes, diskutieren, die möglicherweise über das IKEK bezuschusst werden. Er soll aus Vertretern aller Fraktionen bzw. Parteien des Gemeindeparlaments, des Gemeindevorstands und ggf. der Ortsbeiräte bestehen.

Begründung:

Für die bauliche Entwicklung in Niedernhausen sind im neuen Flächennutzungsplan in den Ortsrandgebieten Entwicklungsflächen ausgewiesen. Für die Fläche NI-W5 wurde bereits ein Beschluss zum Erwerb gefasst, um dieses Grundstück vorrangig für Wohnbau bei entsprechender Nachfrage zu entwickeln. Um auch einen Überblick über mögliche Entwicklungen im Innenbereich zu erhalten, hat die Verwaltung ein Verzeichnis über ca. 100 freie innerörtliche Flächen erstellt, die sich in Privateigentum befinden. Die Auswertung ergab, dass ca. 50 Grundstücke grundsätzlich bebaubar sind, die weiteren 50 nach Einschätzung der Verwaltung derzeit nicht. Der zu bildende Arbeitskreis soll diese Flächen beurteilen, damit ggf. bauliche Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern auch innerörtlich ausgeschöpft werden können. Wird Potential für die Förderfähigkeit durch das IKEK festgestellt, könnte das als Entscheidungsgrundlage dafür dienen, dass die Gemeinde in das Förderprogramm einsteigt.

Mit freundlichen Grüßen


Malke Speckhardt
Fraktionsvorsitzende SPD


Christian Hofmann
Fraktionsvorsitzender FWF

Niederschrift zur 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Juli 2016

Hierzu wurde folgender Zusatz nachgereicht:

Zusatz zum Antrag SPD/FWF vom 20.06.2016 betr. Innerörtliche Entwicklung

Beitritt der Grünen zum Antrag

In der Sitzung des Bau- sowie Haupt- und Finanzausschusses am 28.06.2016 wurde dem gemeinsamen Antrag der SPD und der FWF „Bildung eines Arbeitskreises Innenentwicklung“ einstimmig zugestimmt“.

Auch dem Wunsch der „Grünen im Fischbachtal“, dem Antrag beizutreten, wurde entsprochen.

Der Antrag „Bildung eines Arbeitskreises Innenentwicklung“ von SPD und FWF wird mit dieser Ergänzung der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt.


Malke Speckhardt
Fraktionsvorsitzende SPD


Christian Hofmann
Fraktionsvorsitzender FWF


Rainer Bärens
Fraktionsvorsitzender
Die Grünen

Fischbachtal, 28.06.2016

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Arbeitskreis Innenentwicklung gebildet wird. Er soll die rund 50 Freiflächen, die die Verwaltung als nicht bebaubar einstuft (mit Vermerk "nicht angeschrieben" im Verzeichnis, Schreiben vom 12.01.2016), dahingehend nochmals beurteilen, ob sie ggf. über IKEK- Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept- entwickelbar sind. Der Arbeitskreis könnte auch andere Punkte, wie z. B. die Gestaltung eines Platzes, diskutieren, die möglicherweise über das IKEK bezuschusst werden. Er soll aus Vertretern aller Fraktionen bzw. Parteien des Gemeindeparlaments, des Gemeindevorstands und ggf. der Ortsbeiräte bestehen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

Fischbachtal, den 06. Juli 2016


Alf Wichmann, Gemeindevertretervorsteher
G:\Hauptvw\Sitzungen\GV 1\2016\Ns-GVT-2016-07-05.Docx


Anna Klein, Schriftführerin